

Statistischer Bericht

E II - m 10 / 05

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2004 - Oktober 2005

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Januar 2006

Heft-Nr.: 7 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Oktober 2005	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis Oktober 2005	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis Oktober 2005	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden ebenfalls einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾	Hochbau
	(ohne Bahn und Post ²⁾)	Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Oktober 2005

Im Thüringer Bauhauptgewerbe sind von Januar bis Oktober 2005 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres bei den Betrieben der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten geringere Auftragseingänge und Umsätze sowie weniger Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden zu verzeichnen. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat Oktober 2005 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 128 Millionen EUR, was zum September 2005 ein um 23,3 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen war und zum vergleichbaren Vorjahresmonat einem Zugang von 17,3 Prozent entsprach.

Kumulativ gingen in den ersten zehn Monaten des Jahres 2005 bei den Betrieben für 1 289 Millionen EUR Aufträge ein, 64 Millionen bzw. 4,7 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dieser Rückgang ist vor allem auf eine Verringerung der Nachfrage beim gewerblichen Bau mit 16,6 Prozent und beim Wohnungsbau mit 4,0 Prozent zurückzuführen. Die Baunachfrage beim öffentlichen und Straßenbau erhöhte sich zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozent.

Im Oktober 2005 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 185 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 183 Millionen EUR. Das waren 0,9 Prozent unter dem Vormonatsergebnis bei drei Arbeitstagen weniger und 5,3 Prozent unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats bei zwei Arbeitstagen weniger.

In den ersten zehn Monaten 2005 wurde ein baugewerblicher Umsatz von 1 354 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag weniger ein um 31 Millionen bzw. 2,3 Prozent niedrigeres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung der drei Bausparten verlief unterschiedlich.

Einen hohen Rückgang meldete dabei der Wohnungsbau mit - 17,1 Prozent. Der gewerbliche Bau hatte mit - 1,6 Prozent geringere Umsatzverluste zu verzeichnen. Der baugewerbliche Umsatz beim öffentlichen und Straßenbau entsprach in etwa den Vorjahreswerten.

Mit 89 474 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten zehn Monaten 2005 um 4,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (85 269 EUR), da der Rückgang der Beschäftigten größer war als der des Umsatzes (- 6,7 bzw. - 2,1 Prozent). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Bruttolohn- und Bruttolohnsumme je Beschäftigten um 1,4 Prozent.

An Löhnen und Gehältern wurden 36 Millionen EUR im Monat Oktober 2005 gezahlt, 5,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Oktober des Jahres 2005 waren es 318 Millionen EUR, 5,4 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

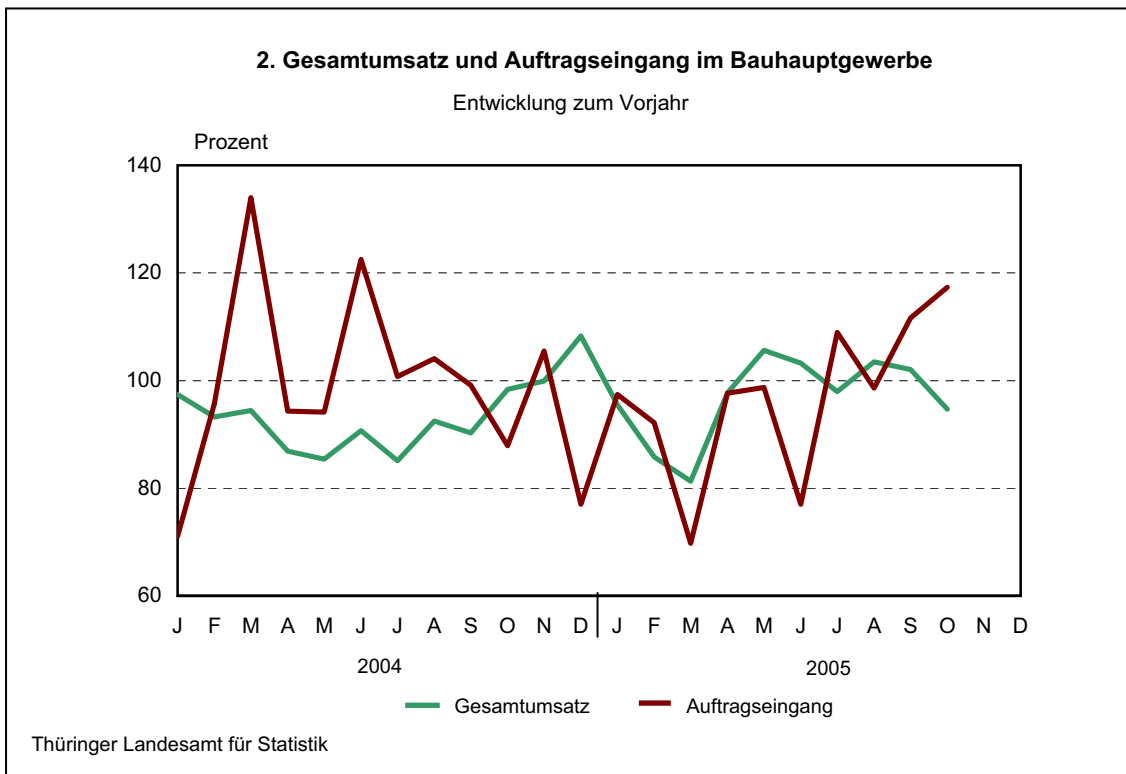
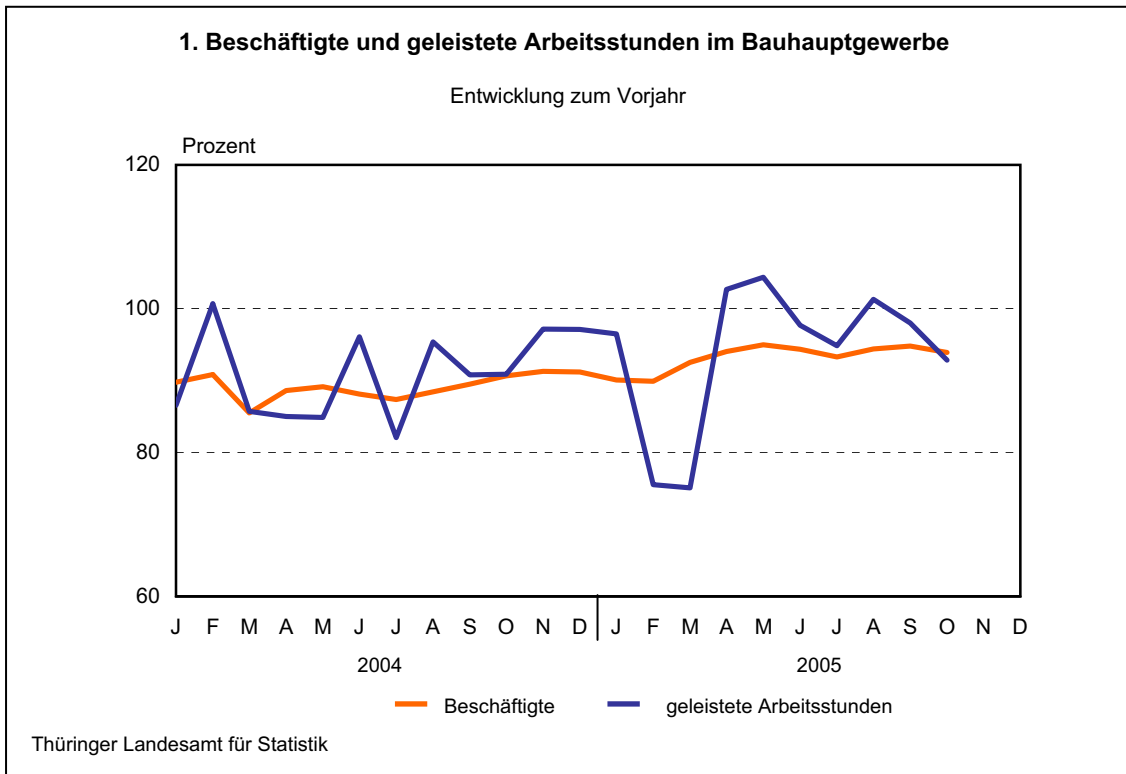
Der Rückgang der Lohn- und Gehaltssumme lag in der Summe der zehn Monate über dem Umsatzrückgang.

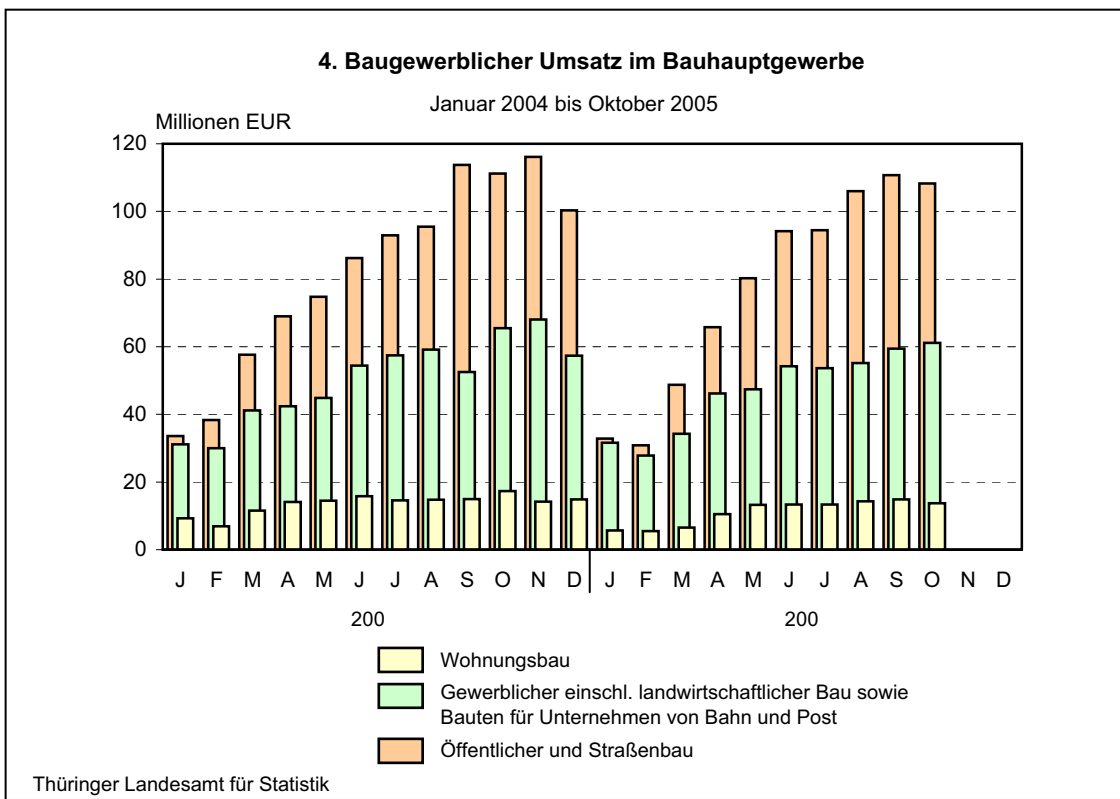
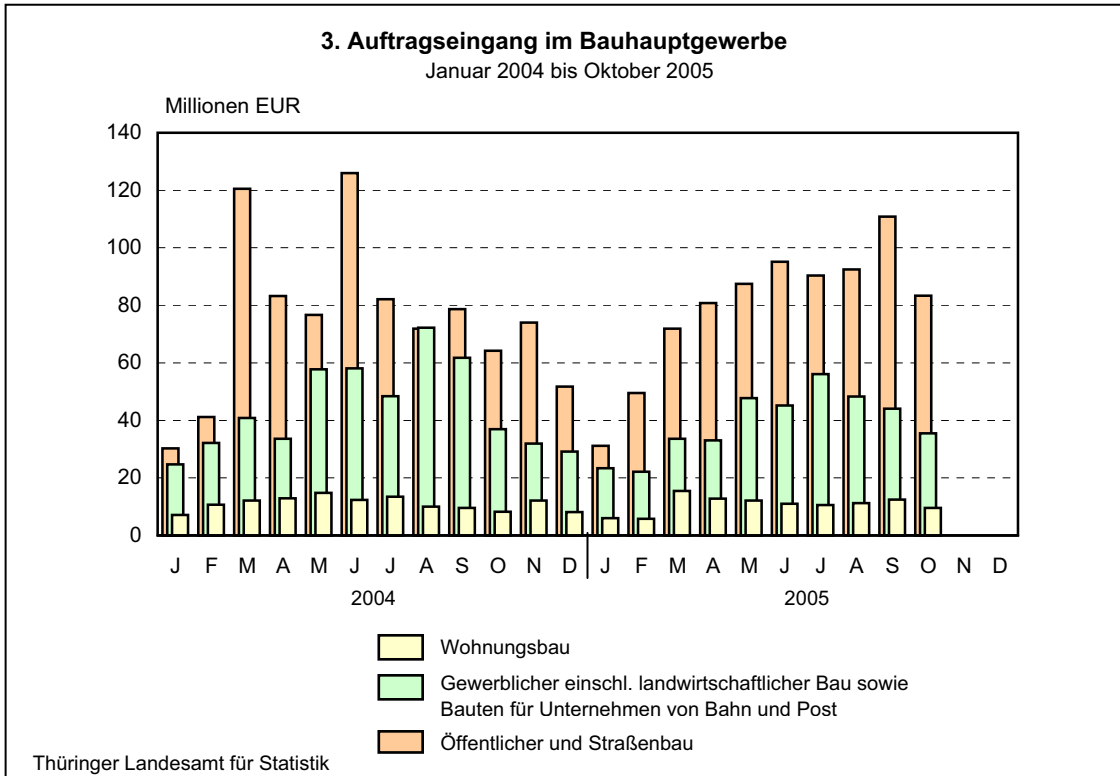
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Oktober 2004	2 183
August 2005	2 242
September 2005	2 173
Oktober 2005	2189

Ende Oktober 2005 wurden 325 Betriebe erfasst. Mit 16 545 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,6 Prozent erhöht. Ende Oktober 2004 gab es 359 auskunftspflichtige Betriebe mit 17 615 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende Oktober 2004 betrug demnach 6,1 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Oktober 2005 mit 1 989 Tsd. Stunden um 7,2 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 146 Stunden, 2 Stunden weniger als im Oktober 2004. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2005 wurden 16 773 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 4,9 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Oktober 2005	Septem- ber 2005	Oktober 2004	Veränderung in % Oktober 2005 gegenüber		Januar - Oktober ¹⁾		
					Septem- ber 2005	Oktober 2004	2005	2004	Verän- derung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	325	343	359	- 5,2	- 9,5	346	379	- 8,7
Beschäftigte	Anzahl	16 545	16 439	17 615	0,6	- 6,1	15 326	16 424	- 6,7
darunter Arbeiter	Anzahl	13 628	13 483	14 493	1,1	- 6,0	12 378	13 360	- 7,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 989	2 139	2 143	- 7,0	- 7,2	16 773	17 637	- 4,9
Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme	1000 EUR	36 224	35 717	38 450	1,4	- 5,8	317 957	336 183	- 5,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	185 293	187 068	195 710	- 0,9	- 5,3	1 371 295	1 400 442	- 2,1
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	183 145	184 898	193 974	- 0,9	- 5,6	1 353 820	1 385 176	- 2,3
Auftragseingang	1000 EUR	128 334	167 336	109 374	- 23,3	17,3	1 289 032	1 352 664	- 4,7
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	51	48	49	6,3	4,1	44	43	2,3
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	146	159	148	- 8,2	- 1,4	1 355	1 320	2,7
Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme je Beschäftigten	EUR	2 189	2 173	2 183	0,7	0,3	20 746	20 469	1,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	11 199	11 380	11 110	- 1,6	0,8	89 474	85 269	4,9

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1997	57 718	6 207	74 293	21 247	375 902	371 615
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
2004						
Januar	28 548	1 767	32 643	12 796	117 748	116 817
Februar	27 454	1 891	28 050	12 363	114 088	112 987
März	29 334	2 836	34 272	12 547	181 759	179 917
April	31 517	3 299	40 091	12 582	210 103	207 595
Mai	32 307	3 291	41 119	12 758	221 807	219 566
Juni	32 673	4 008	45 107	13 728	259 951	256 576
Juli	33 034	3 878	45 822	13 447	263 906	261 020
August	33 529	3 942	47 146	13 143	271 364	268 204
September	33 562	4 060	47 410	12 793	286 921	283 726
Oktober	33 017	3 790	47 155	13 461	292 614	289 888
November	32 478	3 569	45 395	14 207	290 529	287 636
Dezember	31 104	2 519	41 961	13 347	258 055	255 508
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410r	2 108r	28 583r	11 723r	136 696r	134 873r
April	29 621r	3 274r	36 898r	12 154r	192 390r	189 437r
Mai	30 567r	3 333r	40 262r	12 127r	223 816r	220 065r
Juni	30 582r	3 819r	42 573r	12 904r	249 775r	246 490r
Juli	30 860r	3 616r	41 451r	12 418r	248 867r	245 393r
August	31 613r	3 920r	45 778r	12 503r	269 574r	266 197r
September	31 719r	3 910r	44 829r	11 892r	284 020r	280 327r
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Oktober 2005	Septem- ber 2005	Oktober 2004	Veränderung in % Oktober 2005 gegenüber		Januar - Oktober ¹⁾		
					Septem- ber 2005	Oktober 2004	2005	2004	Verän- derung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 931	3 033r	2 616	- 3,4	12,0	2 962	2 723	8,8
Facharbeiter, Poliere, Meister Fachwerker und Werker	Anzahl	17 571	17 552r	18 811	0,1	- 6,6	16 173	17 647	- 8,4
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	1 321	1 316r	1 411	0,4	- 6,4	1 271	1 380	- 7,9
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	31 503	31 719r	33 017	- 0,7	- 4,6	29 643	31 498	- 5,9
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	571	553r	266	3,3	114,7	503	280	80,1
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 559	3 910r	3 790	- 9,0	- 6,1	30 647	32 762	- 6,5
davon Wohnungsbau	1000 Std.	1 054	1 131r	1 131	- 6,8	- 6,8	9 020	10 299	- 12,4
gewerblicher Bau	1000 Std.	1 023	1 195r	1 117	- 14,4	- 8,4	9 445	9 912	- 4,7
davon Hochbau	1000 Std.	621	731r	626	- 15,0	- 0,8	5 831	5 955	- 2,1
Tiefbau	1000 Std.	402	464r	491	- 13,4	- 18,1	3 614	3 957	- 8,7
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 482	1 584r	1 542	- 6,4	- 3,9	12 182	12 550	- 2,9
davon Hochbau	1000 Std.	327	341r	394	- 4,1	- 17,0	2 826	3 130	- 9,7
Tiefbau	1000 Std.	1 155	1 243r	1 148	- 7,1	0,6	9 356	9 420	- 0,7
darunter Straßenbau	1000 Std.	622	679r	600	- 8,4	3,7	4 620	4 640	- 0,4
Lohnsumme	1000 EUR	44 464	44 829r	47 155	- 0,8	- 5,7	379 482	408 815	- 7,2
Gehaltsumme	1000 EUR	12 333	11 892r	13 461	3,7	- 8,4	121 935	129 618	- 5,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	274 247	284 020r	292 614	- 3,4	- 6,3	2 086 247	2 220 261	- 6,0
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	270 682	280 327r	289 888	- 3,4	- 6,6	2 056 895	2 196 296	- 6,3
davon Wohnungsbau	1000 EUR	59 259	63 875r	67 519	- 7,2	- 12,2	473 392	537 790	- 12,0
gewerblicher Bau	1000 EUR	85 127	87 109r	92 518	- 2,3	- 8,0	679 620	685 317	- 0,8
davon Hochbau	1000 EUR	53 642	53 411r	58 652	0,4	- 8,5	435 433	430 460	1,2
Tiefbau	1000 EUR	31 485	33 698r	33 866	- 6,6	- 7,0	244 187	254 857	- 4,2
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	126 296	129 343r	129 851	- 2,4	- 2,7	903 883	973 189	- 7,1
davon Hochbau	1000 EUR	25 988	25 685r	29 500	1,2	- 11,9	197 790	213 853	- 7,5
Tiefbau	1000 EUR	100 308	103 658r	100 351	- 3,2	- 0,0	706 093	759 336	- 7,0
darunter Straßenbau	1000 EUR	55 839	62 743r	50 260	- 11,0	11,1	377 347	400 203	- 5,7

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten